



Sommer des Widerstands

NUR NOCH BIS 26.9.!
3 Monate jW für 62 Euro*
(statt: 110,20 €) + Buchprämie

Informationen zu Bestellung und zur Buchprämie unter: 030/536355-80 oder www.jungewelt.de/sommerabo

Reife Entscheidung

Noch vier Tage möglich: Ihr Votum für ein jW-Aktionsabo

Nach Engels ist das allgemeine Stimmrecht vor allem Gradmesser der Reife der Arbeiterklasse. An Wahlsonntagen besteht darüber hinaus immerhin die Möglichkeit, Zeichen zu setzen: Für eine konsequente Friedenspolitik, gegen den Vormarsch von Nazis in Nadelstreifen und sonstigen Monturen, für soziale Gerechtigkeit. Vor allem aber für das, was die entscheidende Bedingung für die dauerhafte Durchsetzung dieser Ziele ist, nämlich die Umwälzung der Eigentumsverhältnisse im Sinne einer solidarischen Gesellschaft. Gerade am letztgenannten Kriterium scheitern die meisten Parteien und Kandidaten. Nur wenige klären noch über den Zusammenhang zwischen Krieg, sozialer Spaltung, Faschismus und den diesen Phänomenen zugrundeliegenden ökonomischen Macht- und Eigentumsstrukturen des real existierenden Imperialismus auf. Und nur ganz wenige stehen in einer Tradition, deren Kern die Verbindung konsequent marxistischer Analyse mit einer durch alle Stürme der Zeit behaupteten revolutionären Praxis ist. Authentizität dieser Art ist sicher keine Garantie, aber eine wichtige Voraussetzung dafür, den Sogwirkungen des parlamentarischen Sumpfes widerstehen zu können.

Die *junge Welt* kann vieles davon für sich in Anspruch nehmen, gerade weil es bei der Art von Wahl, der sich diese Zeitung tagtäglich zu stellen hat, um mehr geht als darum, in einem Parlament Sitz und Stimme zu haben. Tag für Tag ringen wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, um die Erhaltung und Stärkung



Immer die richtige Wahl – *junge Welt* lesen!

einer der ganz wenigen Plattformen widerständiger Information gegen einen übermächtig scheinenden Apparat medialer Zurichtung. Viele, wenn auch noch viel zu wenige, wissen, dass sich das lohnt: Aufklärung stoppt Manipulierung, eigene Kultur lässt kämpferisches Selbstbewusstsein entstehen. Das Wissen, nicht allein zu sein, macht Mut. In unserem Sommer des Widerstands konnten sich viele davon überzeugen: bei den G-20-Protesten in Hamburg, beim Kampf gegen atomaren Wahnsinn in Ramstein und Büchel, bei Streiks gegen den Pflege-notstand und bei zahlreichen anderen Gelegenheiten. Viele neue Leserinnen und Leser lernten uns dabei kennen. Nicht wenige haben bereits von unserem Aktionsangebot Gebrauch

gemacht, die Tageszeitung *junge Welt* drei Monate lang für nur 62 Euro (statt der üblichen 110,20 Euro) zu lesen. Gerade in den letzten Tagen stieg die Zahl derer, die sich dieses vorteilhafte Abonnement einschließlich attraktiver Buchprämie nicht entgehen oder es als Geschenk anderen zugute kommen lassen wollten. Eine reife Entscheidung, die manchmal etwas Zeit braucht. Die wird allerdings jetzt wirklich knapp, denn nur noch bis einschließlich kommenden Dienstag, also dem 26. September 2017, besteht die Möglichkeit, ihr Votum für ein Abo des Widerstands abzugeben. Das Formular dafür finden Sie neben diesem Text. Ihrer Reifeprüfung steht damit nichts im Weg!

Verlag und Redaktion

Sommer des Widerstands • Aboprämie der Woche

Das Labyrinth des Exils

Mehmed Uzuns Roman führt an die Wurzeln der kurdischen

Mit Macht drängen die Kurden, deren Heimat seit dem Zerfall des Osmanischen Reiches vor 100 Jahren auf die damals neugegründeten Nationalstaaten Türkei, Irak und Syrien sowie Iran aufgeteilt ist, heute nach Unabhängigkeit. Im Nordirak will Präsident Mas-sud Barsani über einen eigenen kurdischen Staat abstimmen lassen. Im Norden Syriens erweisen sich die kurdischen Volks- und Frauenverteidigungseinheiten YPG/YPJ als erfolgreiche Kämpfer gegen den »Islamischen Staat«. Während im Osten der Türkei die Guerilla der Arbeiterpartei Kurdistans, PKK, ihren Widerstand gegen den türkischen Kolonialismus fortsetzt, beginnt es auch in Iranisch-Kurdistan zu gären.



Der im Unionsverlag erschienene Roman »Im Schatten der verlorenen Liebe« von Mehmed Uzun führt uns an die Wurzeln der kurdischen Nationalbewegung. Im Mittelpunkt steht der kurdische Intellektuelle Memduh Selim, ein in den 1920er Jahren rastlos im Exil zwischen Paris, Istanbul, Alexandria, Beirut und Damaskus umherirrender, sensibler Berufsrevolutionär. Als es 1930 am Berg Ararat unter Führung der Geheimorganisation Xoybun (»Selbst sein«) zum Aufstand kommt, stürzt sich Selim, vom Exil leben zermürbt, in den Kampf. Hier erlebt er, wie seine Überzeugungen durch den harten Alltag im Widerstand auf die Probe gestellt werden – und dass seine Liebe zur Tschere-

kessin Feriha ihn verletzlich macht. »Das Exil ist ein Labyrinth, das in einer dunklen Verlorenheit endet«, schreibt Uzun. Dieses Schicksal teilte der 1953 in Siverek im Südosten der Türkei geborene Schriftsteller mit seinem Helden Selim. Nach mehreren Verhaftungen aufgrund seiner Arbeit als Journalist floh er 1977 nach Schweden. Dort trug er als Herausgeber kurdischsprachiger Zeitschriften sowie durch seine Mitarbeit im Kurdischen Institut dazu bei, die kurdische Sprache und Literatur wieder zu neuem Leben zu erwecken. In der Türkei wurden mehrere seiner Romane wegen »separatistischem Inhalt beschlagnahmt«. 2005 kehrte Uzun in seine kurdische Heimat zurück, wo er 2007 in Diyarbakir an Krebs starb. **Nick Brauns** ■ Mehmed Uzun: »Im Schatten der verlorenen Liebe«, Unionsverlag, Zürich 2017, 224 Seiten, 12,95 Euro

Ja, ich will *junge Welt* drei Monate für 62 Euro (statt 110,20 Euro) bestellen.

Das Abo ist pro Haushalt nur einmal bestellbar und endet automatisch. Bestellungen möglich bis 26.9.2017. Lieferung ins Ausland auf Anfrage

Das Abo geht an: ☐ Frau ☐ Herrn

Abweichende Rechnungsanschrift: ☐ Frau ☐ Herrn

Das Abo soll am beginnen. Spätester Lieferbeginn: 2.10.2017.

Als Dankeschön für den Abschluss des Abonnements erhalte ich das Buch »Im Schatten der verlorenen Liebe«, ein Roman von Mehmed Uzun (Unionsverlag).

Die Prämie geht an mich den Beschenkten. Ich verzichte auf eine Prämie. (Ausnahmsweise kann eine Prämie nicht mehr vorrätig sein. In diesem Fall erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz.)

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zu weiteren Angeboten des Verlages kontaktieren. Der Verlag garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden. Das Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (per E-Mail: abo@jungewelt.de oder per Post: Verlag 8. Mai GmbH, Aboservice, Torstraße 6, 10119 Berlin). Dies bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Diese Bestellung kann ich binnen 14 Tagen nach Erhalt der ersten Ausgabe bei der Verlag 8. Mai GmbH schriftlich widerrufen.

Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48. Telefonisch unter der 0 30/53 63 55-80